

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 21 (1995)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Zehn Jahre FIZ sind noch nicht genug  
**Autor:** aw  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-361860>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Zehn Jahre FIZ sind noch nicht genug**  
aw. Das «Fraueninformationszentrum 3. Welt» (FIZ) kämpft seit zehn Jahren gegen Frauenhandel und andere Ausbeutungen von Migrantinnen in der Schweiz an. Daneben informiert die Organisation die Öffentlichkeit über die verschiedenen Ausbeutungsformen von Migrantinnen und ihre strukturellen Hintergründe und drängt auf politischer Ebene auf Verbesserungen. Trotz der erfolgreichen «Bewusstseinsbildung» der heimischen Bevölkerung seit der Inbetriebnahme stehe bei FIZ nach wie vor viel Arbeit für die Betroffenen an. Reaktionäre Massnahmen in der nationalen Politik – zum Beispiel die «Zwangsmassnahmen» und das neue Bürgerrecht (Migrantinnen erhalten bei einer Heirat mit einem Schweizer nur noch die Bewilligung) – hätten die Situation für die Frauen eher verschlimmert.

Die Zukunft von FIZ ist von (neuen) Spenderinnen abhängig. Die Bilanz für das vergangene Jahr verbucht ein hohes Defizit.

Weitere Informationen: FIZ, Quellenstrasse 25, 8005 Zürich.

### MoZ «für eine frauengerechte Medizin» feiert

aw. Das Aktionsforum «Mutterschaft ohne Zwang» (MoZ) formte sich 1985 aus dem Komitee gegen die Abtreibungsverbots-Initiative «Recht auf Leben». Die Schwerpunkte während der letzten zehn Jahre: Aktionen zum Thema Schwangerschaftsabbruch (u.a. Lancierung des «Manifests für das Recht auf Abtreibung») und zur Problematik der pränatalen Diagnostik, Erstellung der populären Informationsschrift «Schwangerschaftsvorsorge – wie gehen wir damit um?», eine kritische Stellungnahme zur Abtreibungspille in «RU 486 – eine Wahl, die keine ist», sowie während der letzten Jahre die Problematisie-

rung der zunehmenden medizinischen Kontrolle über die Fruchtbarkeit der Frau und letztes Jahr die Inbetriebnahme des «appella» Info-Telefons zu Verhütung, Schwangerschaft und Kinderlosigkeit (s. EMI 2/95).

Im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums von MoZ findet am 27. November in Zürich eine Gesprächsrunde statt, in der fünf Frauen zwischen 25 und 65 ihre Erfahrungen, Vorstellungen und Wünsche kundtun zu den Themen: Mutter-Werden, Verhütung, Unerfüllter Kinderwunsch, Wechseljahre.

«10 Jahre MoZ». Montag, 27. November, 19.30 bis 21.00 h, Rest. Weisser Wind, Oberdorfstr. 20, Zürich.

### cfd-Jahressammlung für Palästina

bo. Mit Weihrauch, Myrrhe und Musk beschenkt der «Christliche Friedensdienst» (cfd) die Spenderinnen und Spender der diesjährigen Jahressammlung. Mit den drei Düften aus dem arabischen Raum setzt der cfd einen weiteren Akzent in seinem Jahres-thema Palästina. Seit den fünfziger Jahren ist die Friedensorganisation in den besetz-

ten Gebieten aktiv. Sie unterstützt Basisprojekte sowie israelische und palästinensische Initiativen zur Förderung von Verständigung und Frieden. Die Zusammenarbeit mit Frauen hat bei cfd und cfd-Frauenstelle erste Priorität.

Ende Oktober ist auch das cfd-Dossier zum Thema Palästina erschienen. Palästinensische AutorInnen beschreiben die Situation in den autonomen und besetzten Gebieten und analysieren die Hindernisse auf dem Weg zu einem Frieden für beide Seiten.

Ausserdem findet eine Veranstaltungsreihe mit FriedenaktivistInnen in verschiedenen Schweizer Städten statt (s. Veranstaltungskalender).

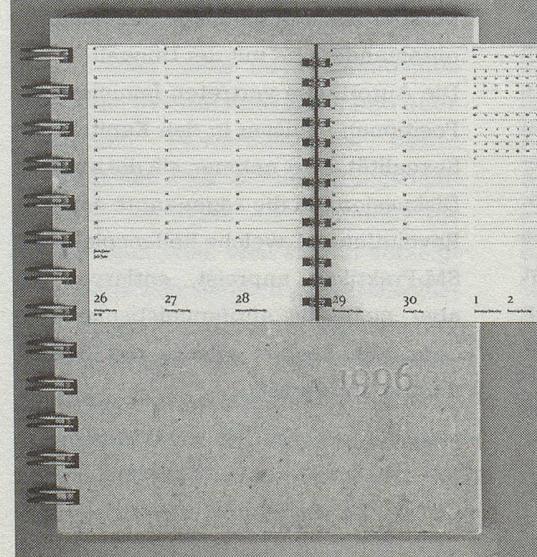
Die drei Düfte in Pulverform und eine Karte mit Kalligraphie (zus. Fr. 12.–) sowie das Dossier zu Palästina sind zu beziehen bei: cfd, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031/301 60 06, Fax 031/302 87 34.

### Tagung: Gesamtarbeitsverträge – (k)eine Männerache

bü. Soll die Gleichstellung von Frau und Mann in Zukunft zu einem zentralen Anliegen der Sozialpartnerschaft werden? Und wenn ja – wie kann die Gleichstellung in den

INSETART

### Es ist schon wieder so weit... KARO® Agenda 1996!



Format	148 x 180 mm
Abbildungen	6 s/w Lochkamera-Fotografien von Basler Sehenswürdigkeiten
Papier	chlorfrei 120 gm <sup>2</sup>
Deckel	Rohkarton, 2 mm, geprägt
Bindung	Metalldrahtspirale
Sprache	Deutsch und Englisch
Auflage	limitiert und numeriert

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Exemplare «Agenda 1996», 128 Seiten, Preis Fr. 23.– (exkl. Versandkosten).

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_